Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

heit reden. Trotzdem bedrückt es einen irgendwie, daß solche Ungereimtheiten immer wieder vorkommen. Mögen diese vertrauensseligen Geschäftsleute doch nicht allzu oft enttäuscht werden, das wünschen wir dankbaren Kunden ihnen allen von Herzen! Robert Schaller

Lieber Robert, im Grunde ist das Vertrauen der Besitzer – mit vollem Recht! – nicht so grenzenlos, über den Käufern schwebt das Adlerauge der Detektive, und die bringen so ziemlich alle Untaten an den Tag. Aber es gibt immer wieder naive ‹Ganoven›, die es doch einmal versuchen. B.

Liebes Bethli!

Was für ein Gesicht machst Du, wenn ein kleiner Knirps auf der Straße im Vorbeigehen im Spiel mit seinem Revolver auf Dich zielt? Lächelt man nicht ganz unwillkürlich dabei, sehen doch die kleinen ‹Männer› oft recht lustig aus in ihrem Eifer. Bekommen sie so mit der Zeit nicht den Eindruck, als mache es den ‹Opfern› eigentlich gar nichts aus, heruntergeknallt zu werden?

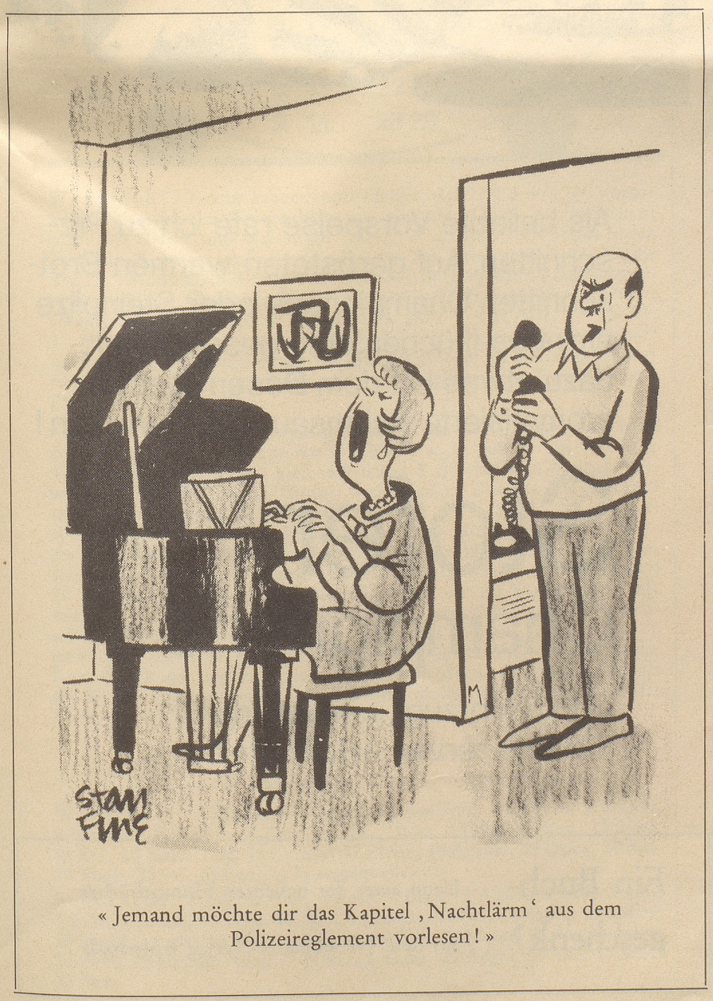
Sollten wir uns nicht bemühen, jeweils ein sehr ernstes und sehr trauriges Gesicht zu machen und den Kindern richtig zu verstehen geben, daß so etwas kein Spiel, sondern etwas sehr Schwerwiegendes ist?

Wenn schon nur um des Geldes willen solches Spielzeug hergestellt wird – wie können auch Eltern so gedankenlos sein und ihren Sprößlingen solches überlassen?

Sind nicht solche Anfänge mitschuldig an den Ereignissen in Dallas, Memphis, Los Angeles? Sie werden uns gewiß in Zukunft noch mehr zu schaffen machen. Hanni

Was ich für ein Gesicht mache? Ich mache mehr als das, ich hasse die Geste derart, daß ich es nicht verheben kann, den Kleinen zuzureden. B.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, 9400 Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigefügt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen, und dürfen nur einseitig beschrieben sein. Bitte um volle Adreßangabe auf der Rückseite des Manuskripts.



« Jemand möchte dir das Kapitel ‚Nachtlärm' aus dem Polizeireglement vorlesen! »

Kleinigkeiten

England hat vor nicht allzulanger Zeit auf den Minijupes eine Steuer erhoben. Um diese zu umgehen, kauften die jungen Engländerinnen Kinderkleider. Worauf die Regierung beschloß, auch auf Kinderkleidern von einer gewissen Größe an Steuern zu erheben.

Das ist alles wunderschön und gewiß in der Kompetenz der Behörden. Aber den Grund dazu kann ich mit dem besten Willen nicht einsehen, – es sei denn, die Stofffabrikation sei wegen der Minijupes in Not geraten und verlange Subventionen?

*

Wenn man – besonders einen Mann – dazu anhält, weniger zu essen und wenn möglich abzunehmen, sagt er fröhlich und zufrieden, in seinem Alter dürfe man ruhig dikker sein als mit dreißig oder vierzig. Das ‹gehöre dazu›, was immer das heißen möge. Und jetzt lese ich sogar – von kompetenter Seite kommend – man sollte mit vierzig Jahren etwa fünf Prozent, und mit fünfzig und darüber etwa zehn Prozent *weniger* wiegen, als mit dreißig Jahren. (Was uns zwar die Aerzte längst gesagt haben, auch die, die sich selber nicht an diese Faustregel halten.)

*

Francis Blanche, der Pariser Schauspieler, behauptet von sich, er sei der galanteste Mime von Paris. Beweis:

Ein Reporter hat ihn einmal gefragt, ob er Frauen möge, die älter seien als er, und darauf habe er gesagt (immer nach seinen eigenen Angaben): «Ich kenne keine Frau, die älter ist als ich.»

Üsi Chind

Mein kleiner dreijähriger Bruder hörte andächtig das Weihnachtslied ‹Ihr Kinderlein kommet›. Als wir die Stelle ‹zur Krippe her kommet› sangen, fragte er leise: «Du, wo isch de d Frou Kommet denn gsi?» (Er hatte es als ‹Zur Krippe, Herr Kommet!› aufgefaßt.) RL

*

Mein siebenjähriger Enkel erklärt mir, er wolle Gabriele, das zweieinhalbjährige Nachbarskind, heiraten. – Einige Tage später teilt er mir betrübt mit, daß er sie nicht heiraten könne. Ich will den Grund wissen. «Weisch, der Ueli (sein Spielkamerad) wott si au hürate u dä isch doch es Jahr elter.» ES

*

Ein Vater erklärt seinem Buben, einem Erstkläßler, den Sinn der persönlichen Fürwörter: er, sie, wir usw. Er wollte nun sehen, ob er es begriffen hatte und fragte, wie man zum Beispiel sagen würde, bei drei Personen Vater, Mutter und ihm zusammen. Die Antwort lautete: «Grüezi mitenand!» PW

Besondere Gelegenheiten...

sind Geburtstage, sei es Ihr eigener, der Ihrer Frau Gemahlin oder naher Freunde. Da kann man freudigen Rückblick halten, neue Pläne schmieden und fröhlich sein bei einer Flasche HENKELL TROCKEN.

Geburtstage feiert man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL
TROCKEN
Ihr Sekt für frohe Stunden

... ich liebe Dich, ich liebe Dich.....*

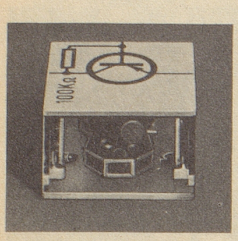
* so verliebt schreibt nur HERMES

DOBB'S 103
for men... AFTER SHAVE FR. 7.50
AFTER SHAVE-SCHAUM-SPRAY FR. 7.50
TABAC EAU DE COLOGNE FR. 8.75
...herb, männlich... wie TIM DOBB'S!

St. Moritz Hotel Albana und Garni
das ganze Jahr offen
Bes. W. Hofmann

BRAUN

Elektronik für jedermann
Lernen im Spiel mit Braun Lectron



Braun Lectron ist ein Experimentiersystem, mit dem technisch interessierte Jugendliche und Erwachsene spielend die elementare und höhere Elektronik begreifen lernen. Ohne Werkzeug, ohne handwerkliches Geschick. Durch einfaches Legen von magnetischen Bausteinen. 70 verschiedene Bauelemente ermöglichen unzählige Versuche. Ausführliche Anleitungen erläutern den Aufbau von über 200 Grundversuchen. Jeder Experimentierkasten, bereits das Minisystem für Fr. 59.-, ist unbegrenzt ausbaufähig.

Information und Beratung durch den einschlägigen Fachhandel. Verlangen Sie den Prospekt L 1

Telion AG, Albisriederstrasse 232, 8047 Zürich, Telefon 051/54 99 11

Nebelspalter – Humorerhalter

---

le triomphe du cognac

Agents généraux pour la Suisse: Les Fils de Maurice Collé & Cie, 1225 Chêne-Bourg/Genève

Bisquit

Als beliebte Vorspeise rate ich zu Pilzschnitten. Auf gerösteten, warmen Brotschnitten Champignons oder Steinpilze émincés (küchenfertig geschnitten); dazu etwas mit dem Dosenwasser aromatisierte Rahmsauce. – Ganz fein!

Stofer
Champignons

sind bevorzugt, weil aus der Pilz-Konserven AG, Pratteln

Ein Buchgeschenk? Dann eines der beliebten Humorbücher aus dem Nebelspalter-Verlag Rorschach